



Weststadt aktuell

... aus der Weststadt
für die Weststadt ...

Ausgabe 267

November 2023

Weststadtwoche 2023 5., 7., 10., 11. November

Weststadt wohin? Bildung – Integration – Gemeinschaft



... und was wird aus uns?

Weststadtwoche 2023

05.11.2023, 15:00 Uhr

St. Cyriakus Pfarrei, Donaustraße 10

Eröffnung der Weststadtwoche mit einer Andacht

Vortrag zum Thema:

Dr. Christina Rentzsch

Sozialdezernentin der Stadt Braunschweig

Anschließend Begegnung im Pfarrheim bei Kaffee und Kuchen

07.11.2023, 19:00 Uhr

Grundschule Altmühlstraße/Cafeteria, Altmühlstraße 21

Podiumsdiskussion mit geladenen Gästen

Eröffnung und Vorstellung der Gäste durch Sprecherin der Arbeitsgemeinschaft. Begrüßung durch den Bezirksbürgermeister Jörg Hitzmann.

Teilnehmer*innen der Podiumsdiskussion:

- Dr. Sandra Dittmann – Fachbereich Schule, Stadt Braunschweig
- Prof. Dr. Katja Koch – Vizepräsidentin für Organisationsentwicklung & Lehrkräftebildung, TU Braunschweig
- Swantje Schendel MdL – Bündnis 90/Die Grünen
- Annette Schütze MdL – SPD
- Oliver Gebert – Schulleiter der GS Altmühlstraße
- Jana Krušić – ehem. pädagogische Mitarbeiterin einer Weststädter Grundschule

Moderation – Domkapitular i. R. Reinhard Heine

10.11.2023, 9:00 Uhr

Kulturpunkt West, Großer Saal, Ludwig-Winter-Straße 4

**Veranstaltung für Zweitklässler:
"Drachenleben"**

Drachen faszinieren Groß und Klein. Es gibt so viel Interessantes über sie zu lernen! Wo kommen sie her und wie verhalten sie sich? Das wird in mehreren Sprachen vorgelesen und es werden lustige Bilder gezeigt. Anschließend kann jedes Kind seinen eigenen Drachen basteln und ihn mit nach Hause nehmen.

Eintritt frei. Gruppenanmeldung unter Tel. 0531 84 50 00

11.11.2023, 17:00 Uhr

Martinsumzug

von St. Cyriakus zur Emmauskirche



**Wir freuen uns sehr
auf Ihr zahlreiches Erscheinen**

Impressum

hm medien
Richard Miklas

Vi.S.d.P. und für die Anzeigen:

Richard Miklas
Hagenmarkt 12
38100 Braunschweig
0531 164 42
info@hm-medien.de
www.hm-medien.de

Layout

Heidemarie Miklas

Druck

Erzberg 45
38126 Braunschweig
www.oeding-print.de



Die Weststadt aktuell erscheint zum Anfang jeden Monats.

Auslage an ausgewählten Stellen und auf Wunsch Postversand.

Redaktionsschluss

immer montags, weststadt@hm-medien.de
Dezember 20.11.

Die „Weststadt aktuell“ wird klimabewusst gedruckt mit Ökostrom und Farben auf Pflanzenölbasis auf 100% Recyclingpapier und ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen Blauer Engel.



www.blauer-engel.de/uz195



Moin Weststadt,
 liebe Weststadtmenschen und Gäste

Ich bin intolerant - und das ist auch gut so....

Laut Wörterbuch bedeutet Intoleranz nicht offen gegenüber anderen Ideen, intolerant gegenüber anderen Meinungen zu sein. Ich gebe es gerne zu, dass ich nicht tolerant gegenüber Menschen-, Demokratiefeinden und Demagogen bin, die z.B. eine rechtlich vollkommen wahrheitswidrige Information verbreiten um eine falsche Neid Debatte über Zahnersatz für Migranten anstoßen, nur um über den Stammtischen zu punkten.

Aber das Grundproblem liegt ja in der latenten Grundstimmung in unserem Land, und wir alle sind aufgefordert unsere freiheitliche Demokratie zu schützen.

Jeder einzelnen Bürgerin, jedem einzelnen Bürger muss klar sein, wo die Grenzen der Freiheit und des Anstandes liegen. Und wo unsere Intoleranz als Demokratinnen und Demokraten beginnt muss. Das ist da, wo Minderheiten Rechte abgesprochen werden, wo sich die Zugehörigkeit zu unserem Gemeinschaftsleben nach ethnischer Abstammung oder sexueller Orientierung richten soll, wo Hass geschürt und Gewalt in Kauf genommen wird, wo das dunkelste Kapitel der deutschen Geschichte verharmlost (Vogelschiss), die Opfer verhöhnt und wo ein vermeintlicher einheitlicher „Deutscher Volkswille“ zur „Reinhaltung“ des deutschen Volkes propagiert und durchgesetzt werden soll.

Hier kann es keine Rechtfertigung, keine Duldung und keine Nachsicht geben. Dagegen müssen wir uns wehren - seien wir alle intolerant, für unsere Gesellschaft und unsere Weststadt, denn

WIR ALLE SIND WESTSTADT!!!!

„In Deutschland gilt aber oft derjenige der auf den Schmutz hinweist, für viel gefährlicher als derjenige, der ihn verursacht“

Kurt Tucholsky, 1932

Ich bin wieder einmal auf Ihre/Eure Reaktionen gespannt - gerne auch als Leserbrief...

P.S. Ich habe bei der Zahnarztpraxis meines Vertrauens (Löwenwerk) immer einen zeitnahen Behandlungstermin bekommen und wenn es sein musste auch innerhalb von wenigen Minuten.

Bis zum nächsten Mal...

Tschüss

Ihr/Euer

Jörg Hitzmann

Bezirksbürgermeister
 Weststadt-Buergermeister@mail.de
 Facebook: Weststadt-Bürgermeister

Wuffel, der Weststadt-Köter sagt:



Diesen Monat gibt es ja die Weststadtwoche.

Das ist immer etwas ganz Besonderes. Da ist nix mit Bratwurst und Hüpfburg.

In diesem Jahr geht es vorrangig um unsere Kinder und die Frage, wie wir ihnen einen guten Start in ein gutes Leben sichern können.

Also ich werde mir das alles anhören, was kluge und interessante Menschen dazu zu sagen haben.

Und dann gucken wir mal, was so getan werden kann und auch getan wird.



Euer *Wuffel*

Das sollten Sie wissen

Polizei Notruf	110	
Feuerwehr Notruf	112	
Rettungsdienst	112	
Polizeikommissariat Süd		0531 476 35 15
Alsterplatz 3		
Ärzte-Notdienst		116 117
Städtische Klinik, Salzdhalmmer Straße		
zentrale Notaufnahme		0531 595 -2500
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst		0531 700 99 33
Telefon-Seelsorge	evang.	0800 111 0 111
	kath.	0800 111 0 222
	www.telefonseelsorge.de	
Frauenhaus		0800 011 60 16
		0531 280 12 34
Tierrettung		
	Mo-Fr 8:00-16:00 Uhr	0531 50 00 06
	sonst über die Feuerwehr	0531 23 45 -80 00
Giftpilze		
	Prüfung	
	Notruf	0551 192 40

4-RAD

2-RAD



KIRSCH & SOHN

**Inspektion – Reifen – Bremse – Klima
Steuergerätediagnose – Auspuff
Fahrwerk – Achsvermessung
Autoglas – Werkstattersatzfahrzeug**

**Unser Versprechen:
Fachgerechte faire preiswerte Arbeiten**

KFZ-Meisterbetrieb

Schimmel Gewerbepark

Friedrich-Seele-Str. 20

38122 Braunschweig

Fon 0531.48283239

kirsch-allinclusiveservice.de



Veranstaltungen + Termine

Montag, 6. November, 19:00 Uhr
Gemeinschaftshaus Broitzem, Steinbrink 14

„Broitzem mit seinem Umland von 1950 bis heute“

in digitalen Fotos und Videos.
Ein Vortragstermin des Stadt-
teilheimatpflegers Broitzem
Dieter Heitefuß

Beginn 19:00 Uhr, Einlass ab
18:00 Uhr.

Eintritt frei, um eine Spende
wird gebeten



Freitag, 10. November, 17:00 Uhr
Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Str. 4

Ladies Night

Verbringt eine gute Zeit bei Musik, Tanz und netten Ge-
sprächen.

Kartenverkauf: *Kinder ab 12 Jahren* 3,00 Euro
Erwachsene ab 18 Jahren 6,00 Euro



Sonntag, 12. November, 11:00 – 15:00 Uhr
Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Str. 4, Erdgeschoss

38. Braunschweiger Bücherbasar: „Harzer Kuriositäten“

Menschen aus Braunschweig ha-
ben Glück, denn sie haben es
nicht weit bis zum Harz, dem Mit-
telgebirge mit dem höchsten
Berg Norddeutschlands. Es gibt
dort noch viel mehr zu entdecken!
Jede Jahreszeit bietet neue Reize:
Ob mit Schnee oder ohne gibt es
wunderschöne Orte mit Attraktio-
nen oder einfach nur Natur pur zu
erleben.



Der Harz ist Thema vieler Bücher und Karten. Reise-, Wan-
der- und Naturführer, literarische Texte (z.B. Goethe, Hein-
rich Heine und viele mehr!), Erlebnisbücher für Erwachse-
ne und auch für Kinder, Krimis, Märchen und Sagen und
die Geschichte des Harzes. Durch die Jahrhunderte ha-
ben sich auch kuriose Geschichten entwickelt (der Hexen-
tanz ist nur eine davon). In der Ausstellung im Foyer kann
sich jede*r vertiefen in Bücher und Kuriositäten.

Natürlich präsentiert der Basar wie immer für Literaturbe-
geisterte, Leseratten und alle, die es werden wollen, ein
vielfältiges Angebot zum Stöbern, Schmökern und Kauf-
en. An vielen Bücherständen finden Sie Lesestoff für un-
terschiedliche Vorlieben: von Sach- und Fachbüchern und
Klassikern der Literatur über unterhaltsame Krimis und an-
tiquarische Sammelstücke bis hin zu Kinder- und Jugend-
büchern sowie Ansichtskarten, Spielen, CDs und DVDs.
Alle Bücherfreunde sind wieder herzlich eingeladen, in
Ruhe nach kleinen und großen Schätzen zu suchen.

Im Foyer können sich Besucherinnen und Besucher ge-
mütlich zum Gespräch zusammenfinden. Kaffee und Ku-
chen werden angeboten!

Eintritt frei

Veranstalter: Organisationsteam des Braunschweiger Bü-
cherbasars in Kooperation mit dem Kulturpunkt West
Kontakt per E-Mail unter: bs.buecherbasar@web.de

Sie brauchen eine

HAUSHALTSHILFE?

JA! Sie haben einen Pflegegrad und benötigen
dringend eine Haushaltshilfe? Unsere freundlichen und
verlässlichen Mitarbeiter unterstützen Sie gerne im Alltag.
Ihre Pflegekasse übernimmt monatliche Kosten von
125,- € und wir rechnen direkt mit ihr ab.

**Einfach anrufen und sich unverbindlich informieren
und beraten lassen!**

Hauswirtschaft **KLIMA**
Kompetenz mit

Telefon 0531 68033441

EKZ Elbestraße 21 | 38120 Braunschweig | www.hauswirtschaft-klima.de

Dr. med. Wolf-Dietrich Isemer

Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Nach über 35 Jahren HNO-Praxis in
der Braunschweiger Weststadt
finden Sie uns jetzt in der
Braunschweiger Innenstadt

Waisenhausdamm 5
38100 Braunschweig

Telefon: 0531 844344
Telefax: 0531 2601000

Sprechzeiten:

Mo-Do 8:00 - 13:00 Uhr
Fr nach Vereinbarung

www.isemer.de

Ich dachte immer, jeder Mensch sei gegen den Krieg, bis ich
herausfand, dass es welche gibt, die dafür sind.

Besonders die, die nicht hingehen müssen.

Erich Maria Remarque 1899 - 1976

Verfasser von "Im Westen nichts Neues"

Veranstaltungen + Termine

 Sonntag, 12. November, 15:00 Uhr
WILHELM BRACKE GESAMTSCHULE WGB, Rheinring 12

Eröffnungsfeier 43. Braunschweiger Jugendbuchwoche

Zur diesjährigen Eröffnung der 43. Braunschweiger Jugendbuchwoche dürfen wir uns auf die Autorin Antonia Michaelis freuen.

Sie ist nur eine der 16 Autor*innen, die in der Woche zwischen dem 12. und 17. November 2023 in und um Braunschweig ihre Bücher in Lesungen vorstellen und dabei Fragen von Alt und Jung beantworten werden. Mit einem bunten Rahmenprogramm aus eigenen Texten, musischen Beiträgen und szenischen Aufführungen zum Thema „Bildung für alle“ runden Schüler*innen unserer Schule diesen unterhaltsamen Nachmittag ab.

Bereits 2016 hat die Wilhem-Bracke-Gesamtschule die Braunschweiger Jugendbuchwoche; damals mit dem Autor Jaromir Konecny eröffnen dürfen.



Samstag, 18. November, 18:00 Uhr
Emmauskirche, Muldeweg 5

Abschied muss man üben

Mit Liedern zu Tod und Abschied von Reinhard Mey, Herbert Grönemeyer, PUR u.v.a. und dazu passenden Texten wollen die beiden Pfarrer Johannes Hirschler und Peter Wieboldt ein Stück Trauerarbeit in einer etwas anderen Art und Weise leisten.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird aber gebeten. Die Hälfte der Spenden geht an die Hospizarbeit in Braunschweig.



Sonntag, 19. November, 10:00 – 17:00 Uhr
KPW, Ludwig-Winter-Straße 4, Saal und Foyer

Weihnachtsbasar

Im Kulturpunkt West wird die Weihnachtszeit wie jedes Jahr mit einem adventlichen und weihnachtlichen Markt eingeläutet. Hobbykünstlerinnen und -künstler aus der Region stellen ihre liebevoll angefertigten Arbeiten und kunstvollen Werke im Foyer und im Großen Saal aus. Stöbern Sie in Ruhe und lassen Sie sich von der angenehmen Atmosphäre auf die Weihnachtszeit einstimmen. Genießen Sie außerdem Kaffee, Tee und selbstgebackenen Kuchen.

Eintritt frei
Informationen im Kulturpunkt West, Tel. 0531 86 25 64

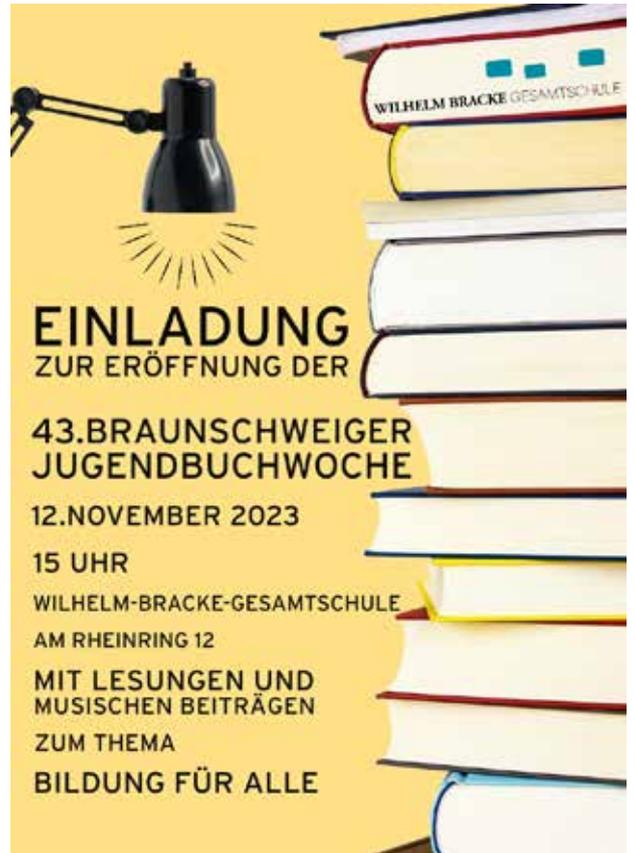


Donnerstag, 23. November, 17:00 Uhr
NBZ/Haus der Talente, Elbestraße 45

Autorenlesung

In ihrem neuen Roman „Der Lebensblues“ beschreibt die Braunschweiger Autorin Anne Kreisel, die schwierige Situation einer jungen Mutter nach der Trennung von ihrem aggressiven Ehemann. Bevor sie für ihren Sohn und sich ein neues Leben aufbauen kann, erhält sie die Diagnose Multiple Sklerose, die ihr den Boden unter den Füßen wegrißt. Erst durch eine neue Beziehung gelingt ein Neuanfang; ihr wird aber auch bewusst, dass die Altlasten aus ihrem bisherigen Leben diese Partnerschaft gefährden können.

Wir bitten um vorherige Anmeldungen vor Ort oder unter 0531 88 93 84 30



Wir laden herzlich ein:

Lieder & Texte

ZU

Tod und Abschied

von Reinhard Mey, Heinz Rudolf Kunze,
Herbert Grönemeyer, u.a.

mit Johannes Hirschler & Peter Wieboldt

„Abschied muss
man üben...“

Sa., 18. Nov. 2023

um 18.00 Uhr

Emmauskirche in der
Weststadt, Muldeweg 5

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten!

Regelmäßige Termine

Montag



StoP-Mittagspause
In der Wohnung gemeinsamBUNT, Eiderstraße 14
Kontakt: stop@braunschweig.de, 0151 20 34 93 24
Nicht an Feiertagen



KKS Timmerlah - Schnuppertraining Bogenschießen
18:00 - 20:00 Uhr, Schützenhaus, Tiefe Wiese 6
Info: 0178 933 59 06

Dienstag



ALTERaktiv, jeden 3. Dienstag im Monat
10:30 - 11:30 Uhr im Kulturpunkt West



Sprechstunde Nachbarschaftshilfe Weststadt
AWO-Begegnungsstätte oder telefonisch 0531 84 72 72



„Jobcenter vor Ort“ bei Fragen zu Arbeit und Weiterbildung, Grundsicherung sowie Bildung und Teilhabe. Jeden 1. Dienstag im Monat im Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Str. 4, 11:00 - 13:00 Uhr (7.11.). Ohne Termin!



Seniorenkreis in der AWO-Begegnungsstätte
Lichtenberger Str. 24, 14:00 - 17:00 Uhr
Infos unter 0531 33 93 68 oder über das Büro der Nachbarschaftshilfe 0531 84 72 72



Schüler schulen Senioren an mobilen Endgeräten
14:15 - 14:45 Uhr in der Wilhelm-Bracke-Gesamtschule
Rheinring 12 (bis Mai 2024, nicht in den Schulferien)
Bringen Sie Ihr eigenes Smartphone/Tablet mit. Kostenlos
Telefon: 0531 470 46 00, E-Mail: post@bracke.eu

Mittwoch



„Digitale Sprechstunde“ bei Fragen zu Smartphone und Tablet. Alle 14 Tage in der AWO-Begegnungsstätte
Lichtenberger Str. 24., 14:00 - 16:00 Uhr (8.+22.11.)
Bitte anmelden bei der Nachbarschaftshilfe Weststadt unter 0531 84 72 72



Schadstoffmobil
Rheinring zw. Nahe- und Elbestraße
14:30 - 15:30 Uhr (8.+29.11.)



KKS Timmerlah - Schnuppertraining Bogenschießen
18:00 - 20:00 Uhr, Schützenhaus, Tiefe Wiese 6
Info: 0178 9335906



Schützenverein Belfort v. 1896 e.V.
Trainingszeiten: Mi von 17:00 - 19:30 Uhr
Interessenten sind willkommen

Donnerstag



Sprechstunde Nachbarschaftshilfe Weststadt
9:00 - 12:00 Uhr, AWO-Begegnungsstätte



Infostand des Bürgervereins im EKZ Elbestraße
10:00 - 11:00 Uhr



Bürgermeistersprechstunde
am Infostand des Bürgervereins, 10:00 - 11:00 Uhr



„Kreativ und Fit“ Handarbeit, Klönen und mehr
AWO-Begegnungsstätte, Lichtenberger Str.
10:00 - 12:00 Uhr



Bücherei in der Emmauskirche 10:30 - 12:00 Uhr (außer während der 5-Minuten-Andacht um 11:00 Uhr), kostenlose Ausleihe für jeden, Muldeweg 5



Lesungen
in der Bücherei Emmauskirche, Muldeweg 5
jd. letzte Do imd Monat, 11:15 - 13:00 Uhr
Referenten werden eingeladen, Lesungen sowie Diskussionen in einer größeren Runde mit interessanten Themen



Bürgermeistersprechstunde
1. Do im Monat, 14:00 - 15:00 Uhr
im Nachbarschaftszentrum/Haus der Talente, Elbestr. 45
nach Absprache unter 0171 535 91 91



Schadstoffmobil
Am Lehmanager, Neckarstraße/Moselstraße
14:30 - 15:30 Uhr (16.11.)



Ökumenisches Friedensgebet
Emmauskirche
1. Do im Monat, 17:45 Uhr

Freitag



„Digitale Sprechstunde“ bei Fragen zu Smartphone und Tablet. Alle 14 Tage im Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Str. 4, 10:00 - 12:00 Uhr (3.+17.11.)
nur mit Anmeldung unter 0531 87 60 45 31



Ev.-luth. Kirchengemeinde Weststadt
Muldeweg 5

Gottesdienste

Hauptgottesdienste sonntags 10:00 Uhr Emmauskirche
12.11., 19.11., 26.11.

Gottesdienste in Senioreneinrichtungen Do & Fr
09.11. Seniorenresidenz Brockenblick (Eiderstraße 4), 10:00 Uhr
09.11. Haus am Lehmanager (Am Lehmanager 4), 10:45 Uhr
10.11. Seniorenheim St. Thomaehof (Muldeweg 20), 09:30 Uhr
5-Minuten-Andacht donnerstags 11:00 Uhr Emmauskirche
02.11., 09.11., 16.11., 23.11., 30.11.

Taufgottesdienst 16:00 Uhr Emmauskirche
Sa., 18.11.

Ökumenisches Friedensgebet 17:45 Uhr Emmauskirche
Do., 02.11.

Gottesdienst zum Buß- und Betttag 18:00 Uhr Emmauskirche
Mi., 22.11.

Freitags-Suppenzauber 11:30 – 13:00 Uhr

Der perfekte Start ins Wochenende!

Genießen Sie ab November in der kalten Jahreszeit unseren Freitags-Suppenzauber! Jede Woche servieren wir köstliche hausgemachte Suppe, die perfekt dazu geeignet ist, Körper und Seele zu wärmen. Ob klassisch, exotisch oder vegetarisch - unsere Suppen sind eine wahre Gaumenfreude. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von uns mit einer warmen Suppe verwöhnen.

Nachbarschaftszentrum/Haus der Talente, Elbestr. 45

Auch zum Mitnehmen (Behälter mitbringen)

Anmeldung: 0531 88 93 84 30
Kosten: 3,00 Euro



Veranstaltungen + Termine

Samstag, 25. November, 16:00 - 18:00 Uhr
Ev.-luth. Kirchengemeinde Weststadt, Muldeweg 5



Orange Day

Der Internationale Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen, auch Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen



Sonntag, 26. November 2023, 16:30 Uhr
KPW, Ludwig-Winter-Straße 4, Saal und Foyer

Gedichte und Musik mit Gudrun Peter und Volker Wendt

In der Reihe **ES MUSS NICHT IMMER GOETHE SEIN**

Es wird poetisch und musikalisch – die ideale Einstimmung auf die bald beginnende Adventszeit!



Den musikalischen Teil der Veranstaltung übernimmt Gudrun Peter, die als Sängerin und Multi-Instrumentalistin der Folk-Band Paradogs und auf vielen Solokonzerten und Märchenabenden ihr Publikum mit glockenhellem Sopran, Harfenklängen und vielen weiteren Instrumenten verzaubert.

Dazu präsentiert der Wolfenbütteler Autor Volker Wendt sein neues Buch, das wenige Wochen zuvor im Oktober veröffentlicht wird. Die Gedichte sind mal witzig, mal poetisch, dabei stets in klassischen Reim- und Versformen.

Eintritt frei – um einen Obolus für die Künstler*innen wird gebeten.

Anmeldung unter Tel. 0531 86 25 64



Mittwoch, 29. November, 16:00 Uhr
Treffpunkt Am Queckenberg, Am Queckenberg 1a

Adventsbasteln

Wir basteln Kränze und Gestecke für die Adventszeit. Eigene Gefäße, Kerzen und Schmuck können gerne mitgebracht werden.

Für Material sammeln wir einen Beitrag von 5,00 Euro pro Person ein.

Anmeldung bis zum 24.11.23 unter 0531 87 89 94 20 oder direkt in den Nachbarschaftstreffpunkten

Im Nebel

Seltsam, im Nebel zu wandern!
Einsam ist jeder Busch und Stein,
Kein Baum sieht den andern,
Jeder ist allein.

Voll von Freunden war mir die Welt,
Als noch mein Leben licht war;
Nun, da der Nebel fällt,
Ist keiner mehr sichtbar.

Wahrlich, keiner ist weise,
Der nicht das Dunkel kennt,
Das unentrinnbar und leise
Von allen ihn trennt.

Seltsam, im Nebel zu wandern!
Leben ist Einsamsein.
Kein Mensch kennt den andern,
Jeder ist allein.

Hermann Hesse 1877-1962 Schriftsteller
Werke u.a. *Der Steppenwolf*, *Das Glasperlenspiel*

Eine Party von Frauen für Frauen

Ladies Night

Bilmati e.V. Sozialberatung

Datum: 10.11.2023
Einlass: 17:00 Uhr
**Ort: Kulturpunkt West
Ludwig-Winter-Str. 4
38120 Braunschweig**

**Vorverkauf ab SOFORT bei Bilmati e.V.
in der Elbestraße 25 A**

Praxis für Ergotherapie Simone Starke

Tel: 0531 9668317

Termine nach Vereinbarung
Haus- und Heimbefuche
Alle Kassen und Privat

Nettlingskamp 2
38120 BS-Timmerlah

Credit: UN Woman Deutschland

Orange the World

Kaffee + Kuchen

Gespräche

Samstag, 25.11.2023

Sie sind eingeladen zum
Orange Day
von 16.00-18.00 Uhr
im Gemeindezentrum
der Ev.luth. Kirchengemeinde
Weststadt, Muldeweg 5

Informationen

Suppe essen

... und es erwartet Sie eine Ausstellung!

Es freuen sich auf Sie:

EV-LUTH. FAMILIENZENTRUM BRAUNSCHWEIG

frauenhaus AWO Kreisverband Braunschweig e.V.

Ev.-luth. Kirchengemeinde Weststadt

Im Netzwerk mit

STOPP GEGEN GEWALT FRAUEN

Nachbarschaftszentrum HAUS DER TALENTE

Elbstraße 45, 38120 BS Tel. 0531 88 93 84 30
NBZ@stadtteilentwicklung-weststadt.de

Öffnungs- und Sprechzeiten, Terminvergabe, Informationen:
Mo - Fr 10:00 - 13:00 Uhr

offener Bereich mit Bistro-Betrieb Mo - Fr 10:00 - 15:00 Uhr

- Mo-Fr:** Allgemeine soziale Beratungen (deutsch, polnisch, russisch, slowakisch, tschechisch)
Terminvergabe: 0531 88 93 84 30
- Montag:**
10:00-12:00 Selbsthilfegruppe Glaukom (20.11.)
Anmeldungen unter: 0176 37 00 57 29
10:00-11:15 Nordic Walking „Die Stockenten“, Stöcke im Treffpunkt!
14:00-16:00 Makula Selbsthilfegruppe des Blindenvereins BS (13.11.)
14:00-16:00 Technik-Treff des Blindenvereins BS (20.11.)
14:00-16:00 iPhone-Treff des Blindenvereins BS (27.11.)
14:30-17:30 English Kids
18:00-20:00 Selbsthilfegruppe „Leben mit Depression und Ängsten“, nur mit Anmeldung unter: 0171 997 08 42
- Dienstag:**
10:00-12:00 **Seniorenfrühstück**, Anmeldung unter: 0531 88 93 84 30
17:00-19:00 Nähgruppe
18:00-20:00 Selbsthilfegruppe Multiple Sklerose (21.11.)
Anmeldung unter: 01522 876 54 81
19:00-21:00 Selbsthilfegruppe Rollstuhlfahrende (14.11.)
Anmeldung unter: 0531 40 20 77 07
- Mittwoch:**
10:00-12:00 Offene Sprechstunde Erziehungsberatung/Stadt Braunschweig, nur mit Termin unter 0531 88 93 84 30
16:00-19:00 Nachbarschaftswerkstatt, Haus der Talente (1., 8. + 15.11.)
Anmeldung und Termine unter: 0531 88 93 84 30
17:30-18:15 Offene Laufgruppe in den Westpark
Anmeldung: LaufLos@JogNwalk.de
18:00-21:30 Braunschweiger Linux-User-Group /BS-LUG.DE
- Donnerstag:**
08:30-10:00 Gemeinsames Frühstück „Jeder bringt etwas mit“ (2., 16. + 30.11.)
10:00-12:00 Offene Handarbeiten-Gruppe (Häkeln, Stricken)
14:30-17:00 Spielenachmittag für Erwachsene
14:00-15:00 Offene Sprechstunde des Bezirksbürgermeisters am 2.11.23
- Freitag:**
10:00-11:00 Nordic Walking „Die Stockenten“, in eigener Regie, Stöcke im Treffpunkt!
10:00-12:00 **Baby-Krabbelgruppe**
11:30-13:00 **Mittagstisch (Suppenzauber)**
Anmeldung unter: 0531 88 93 84 30
15:00-17:00 Fahrradselbsthilfwerkstatt in der OGS Altmühlstr., Termine unter: 0531 88 93 84 30

Alle Veranstaltungen sind öffentlich, jede*r Interessierte kann teilnehmen.

- wenn nicht anders genannt, dann in dem jeweiligen Treffpunkt
- bei einigen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich

Die angegebenen Termine sowie weitere Informationen finden Sie auch in der Rubrik Angebote auf der Internetseite des Vereins www.stadtteilentwicklung-weststadt.de oder direkt unter dem QR-Code



Treffpunkt PREGELSTRASSE

Pregelstraße 11, 38120 BS Tel. 0531 88 93 15 -88/-87
TPP@stadtteilentwicklung-weststadt.de

Öffnungs- und Sprechzeiten, Terminvergabe, Informationen:
Mo 15:00 - 17:00 Uhr + Mi 10:00 - 12:00 Uhr

- Mo-Fr:** Allgemeine soziale Beratungen (bosnisch, kroatisch, mazedonisch, montenegrinisch, serbisch)
Terminvergabe: 0531 88 93 15 87
- Montag:**
17:00-19:00 Internationaler Männertreff (erster Montag im Monat: Männer an den Herd)
- Dienstag:**
16:30-18:30 Internationaler Frauentreff
- Mittwoch:**
09:00-11:00 Schuldenberatung; keine Anmeldung erforderlich (1. + 15.11.)
13:30-16:00 2. Chance kocht (Koordinierungsstelle Schulverweigerung Braunschweig)
17:00-19:00 Selbsthilfegruppe Fibromyalgie (1. + 15.11.)
- Donnerstag:**
14:00-17:00 **Offene niederschwellige Beratung** ohne Terminabsprache (deutsch, russisch, ukrainisch)
17:00-18:30 **Selbsthilfegruppe für Zwangsstörungen** (23.11.)
- Freitag:**
16:00-19:00 Treffen der deutsch-brasilianischen Initiative Bem-Brasil (17.11.)
17:00-20:00 Multikultureller Familientreff (3. + 10.11.)
- Samstag:**
11:00-13:00 **Alltagsdeutsch für ukrainische Senioren**; weitere Informationen unter: 0157 77 68 42 54

Treffpunkt AM QUECKENBERG

Am Queckenberg 1a, 38120 BS Tel. 0531 87 89 94 20
TPAQ@stadtteilentwicklung-weststadt.de

Öffnungs- und Sprechzeiten, Terminvergabe, Informationen:
Mo 09:00 - 12:00 Uhr + Fr 10:00 - 12:00 Uhr

- Mo-Fr:** Allgemeine soziale Beratungen (deutsch, polnisch, russisch, ukrainisch)
Terminvergabe: 0531 87 89 94 20
- Montag:**
15:00-17:00 Offene Handarbeiten-Gruppe (Häkeln, Stricken)
- Dienstag:**
10:30-12:30 Seniorentreff (7. + 21.11.)
11:00-13:00 Gesellige Spiele (14. + 28.11.)
15:00-18:00 Sprechstunde Quartiersmanagement Donauviertel
16:15-18:15 **Alltagsdeutsch für ukrainische Senioren**; weitere Informationen unter 0157 77 68 42 54
- Mittwoch:**
10:00-12:00 Handy ohne Stress (in russ. Sprache) nur mit Anmeldung unter 0157 77 68 42 54
10:00-13:00 Sprechstunde Quartiersmanagement Donauviertel
15:00-17:00 Frauengesprächskreis (8. + 22.11.)
15:00-17:00 Begegnungstreff für geflüchtete Familien aus der Ukraine (nach Vereinbarung und Anmeldung unter: 0157 77 68 42 54)
17:30-19:30 **Chorgruppe Freundschaft**
- Donnerstag:**
11:00-12:30 Gedächtnistraining in russ. Sprache
- Freitag:**
15:00-17:00 Musikalischer Treffpunkt
17:00-20:00 Spieleabend (10. + 24.11.)

Ein Lehrer der Hans- Würtz- Schule fragte uns an, ob wir ihn bei dem Schulprojekt „Nachhaltigkeit“ unterstützen könnten. Wir stimmten zu und luden ihn zu einem Vorgespräch ein. Er teilte uns mit, dass er gerne die Schüler in der Schule, unter unserer Mithilfe, etwas reparieren lassen würde.

Das sahen wir als problematisch an und machten ihm einen anderen Vorschlag. Er und die Schüler sollten vorher defekte Geräte sammeln, uns vorab vorbeibringen und eine Woche später würden wir dann gemeinsam mit den Schülern in unserer Werkstatt versuchen die Geräte zu reparieren. Der Lehrer stimmte dem Plan zu und so kamen sieben Schüler am 26.09. und am 27.09. von 10:00 bis 12:00 Uhr in unsere Werkstatt.

Vorher, am 25.09., waren zwei Kollegen des Reparatur-Cafés Braunschweig, Karlstr. 95, in der Schule und hatten über Gerätereparatur und Sicherheit gesprochen. Die Schüler waren, nach einer kurzen Einweisung mit viel Einsatz und Freude dabei, sie halfen Elektrogeräte

auseinanderzuschrauben und Gartengeräte mit der Feile zu schärfen. Sie erkannten, dass man nicht alles gleich wegwerfen muss.

Aber, mit elektrischem Strom zu hantieren ist gefährlich, deshalb ist es besser, uns Fachleute der Nachbarschaftswerkstatt die Geräte reparieren zu lassen. Die Kollegen des Reparatur-Cafés waren an den beiden Tagen auch dabei und so kam auch eine Zusammenarbeit der beiden Reparaturstandorte zustande.

Ca. 65% der mitgebrachten defekten Geräte konnten repariert werden. Bei der Abschlussveranstaltung in der Schule präsentierten die Kinder voller Stolz die Gegenstände, bei denen sie mitgeholfen haben.

Danke an das Nachbarschaftszentrum/Haus der Talente, das die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hatte.

*Roman Hackauf
Nachbarschaftswerkstatt*



Er ist wieder da!

Nach monatelangen Gesprächen mit der Baugenossenschaft »Wiederaufbau« eG und der Deutschen Post AG in Hannover ist er wieder da, der Briefkasten im EKZ Rheinring.

Es gab viele Bitten und Anregungen von Menschen nicht nur aus dem Rheinviertel, im EKZ Rheinring wieder einen Briefkasten aufzustellen. Es ist mir gelungen, diese Wünsche zu erfüllen.

Vielen Dank allen Beteiligten für diese bürgernahe Lösung.

P.S. Manchmal muss/darf sich eben auch ein Weststadt-Bürgermeister um Kleinigkeiten kümmern ... und das ist auch gut so ...

*Jörg Hitzmann
Bezirksbürgermeister*



Gut aufwachsen in der Weststadt – Alle Kinder brauchen beste Bildungsmöglichkeiten



Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft! Deshalb ist es besonders wichtig, dass sie die besten Startchancen bekommen. Bildung beginnt in der KiTa und in der Grundschule.

In der Weststadt gibt es bereits drei tolle Grundschulen, die sich immer weiter entwickeln. So wurde erst kürzlich die neue Mensa der Grundschule Ilmenaustraße eingeweiht. Weil die Zahl der Schulkinder immer weiter steigt, soll bald eine vierte Grundschule in der Ludwig-Winter-Straße dazukommen. Auch für die schulfreien Nachmittage gibt es in der Weststadt viele Angebote. Zum Beispiel im Kinder- und Teeny-Klub „Weiße Rose“, der dieses Jahr neue Räumlichkeiten bezogen hat. Viele Spielplätze, die nach den Wünschen der Kinder neugestaltet werden, machen das Leben für Familien in der Weststadt attraktiv.

Trotz der vielen Angebote und Investitionen gibt es aber auch Schwierigkeiten. Im Sozialbericht 2022 der Stadt Braunschweig wurden einige Probleme benannt, mit denen wir uns jetzt in der Politik beschäftigen.

Auf der Podiumsdiskussion am 7. November, die die Arbeitsgemeinschaft Weststadt organisiert hat, wollen wir intensiv über die Lage der Kinder und Jugendlichen in der Weststadt diskutieren.

Auch im Landtag beraten wir regelmäßig, wie die Situation an Schulen verbessert werden kann. Mit einem gemeinsamen Antrag wollen die Landtagsfraktionen von SPD und Grünen den Schulen mehr Freiräume geben. Damit könnten Schulen mehr selbst entscheiden, wie sie ihre Arbeitsstunden und ihr Geld einsetzen. Denn nicht alle Schulen sind gleich und nicht für alle Schulkinder funktionieren alle Lernmethoden gleich gut. Vor Ort weiß man am besten, was die Kinder brauchen, um gut zu lernen. Es soll auch möglich werden, dass Schulen selbstständig eigene (Lern-) Schwerpunkte setzen. Mit diesem Ansatz und dem stärkeren Einsatz multiprofessioneller Teams, die u.a. aus Schulpsychologen und Schulsozialarbeitern bestehen, sollen Schulen für alle Kinder ein guter Ort zum Lernen und Aufwachsen werden! Denn eine gute Bildung wünsche ich mir für alle Kinder. Sie bildet die Basis für das ganze Leben!

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, melden Sie sich gerne unter info@annette-schuetze.de bei mir.

Ihre Annette Schütze

Wenn die Pflege ausfällt

AWO-Pflegenotaufnahme



Senioren & Pflege

Pflegenotaufnahme
www.awo-bs.de

☎ **0800 70 70 117**

Wir helfen Ihnen, wenn die Pflege ausfällt. Jederzeit.

Eiserne Hochzeit



Was haben der Papst Franziskus, Ministerpräsident Stefan Weil, Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum und Bezirksbürgermeister Jörg Hitzmann gemeinsam?

Sie alle gratulierten dem Ehepaar Helena und Helmut Rogal zu ihrer Lebensleistung. Ich durfte die Glückwünsche des Ministerpräsidenten und des Oberbürgermeisters zu ihrem 65. Hochzeitstag in schriftlicher Form überbringen und meine natürlich persönlich. Die Glückwünsche von Papst Franziskus waren schon eingerahmt an der Wand. Es war ein sehr kurzweiliges Kennenlernen mit selbstgebackenem Kuchen und einen "Sektchen".



Es ist immer wieder eine Auszeichnung, dass ich als Bezirksbürgermeister neue Menschen und ihre Lebensgeschichte(n) kennenlernen darf ...

Herzlichen Glückwunsch Helena und Helmut Rogal ... und ich habe versprochen zur Gnadenhochzeit in fünf Jahren wiederzukommen.

CAR DOCTORS

KFZ - MEISTERWERKSTATT

Wartung und Instandsetzung aller Fabrikate
Inspektion nach Herstellervorgabe ***
Klimaservice/Klimaanlagen Reparatur ***
Karosserie- und Lackierarbeiten
Automatik-Getriebeölpülung
Reifenservice Kfz bis 24 Zoll Motorräder bis 23 Zoll
Fahrwerksvermessung/Achsvermessung
*** 10 % Rabatt: Anzeige ausschneiden und mitbringen

Car Doctors
Marienbergerstr. 6c
38122 Braunschweig

Fon: 0531-61 74 538
Mail: info@cardoctors.de
Web: www.cardoctors.de

Was bedeutet eigentlich die Abnahme einer Bauleistung?

Die Bedeutung der Abnahme einer Bauleistung wird häufig unterschätzt.

Mit der Abnahme billigt der Auftraggeber, dass die Bauleistung im Wesentlichen vertragsgerecht fertig gestellt und frei von wesentlichen Mängeln ist. Dies hat erhebliche Auswirkungen: Ohne eine Abnahme kann ein Werklohnanspruch nicht fällig werden, die Gefahr der Verschlechterung/des Untergangs der Sache trägt anschließend der Bauherr, die Beweislast für das Vorliegen/Nichtvorliegen von Mängeln wechselt, die Gewährleistungsfrist beginnt zu laufen etc.

Diese Wirkungen der Abnahme können auf verschiedene Weise erreicht werden (schriftliches Abnahmeprotokoll, mündliche Abnahme, zu Unrecht verweigerte Abnahme, Zeitablauf, konkludente Abnahme etc.). Um Unsicherheiten hierüber abzuwenden, empfehlen wir, im Vertrag stets eine sog. förmliche Abnahme zu vereinbaren. Bei dieser Variante findet eine gemeinsame Begehung des Bauwerks statt und die Parteien fertigen und unterzeichnen ein schriftliches Abnahmeprotokoll. Wichtig hierbei: In dieses Protokoll müssen zwingend alle zum Abnahmzeitpunkt bereits bekannten möglichen Mängel aufgenommen werden! Sollte der Bauherr dies versäumen, dann verliert er bereits hierdurch viele Mängelrechte (Anspruch auf Mängelbeseitigung, Minderung, Verlangen

der Kosten einer Ersatzvornahme, also der Kosten eines Dritten, der diesen Mangel beseitigt) und kann nur noch ein einziges Recht, den Schadensersatz, ausüben, dessen Voraussetzungen er dann darlegen muss.

Diese gefestigte Rechtsprechung hat zuletzt das OLG Hamburg in seiner Entscheidung vom 03.05.2022 unter der Geschäftsnummer 4 U 13/21 erneut bestätigt.

Aus Sicht des Auftraggebers ist es also sinnvoll, möglichst alle schon bekannten ev. Mängel in das Abnahmeprotokoll auszunehmen.

Praxistipp: Da das Vorliegen dieser Mängel i.d.R. streitig ist und der Auftragnehmer kein Anerkenntnis abgeben will, kann die Mangelaufzählung im Abnahmeprotokoll mit folgendem Satz eingeleitet werden: „Vorbehalten bleibt die Ausübung von Gewährleistungsrechten in Bezug auf folgende streitige und unstreitige Mängel: ...“

Diese Formulierung schadet keiner der Parteien und ermöglicht eine einvernehmliche Mangelauflistung.

-Prof. Dr. Schwaab- Rechtsanwalt
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

NEUERÖFFNUNG

Ihr neuer Hörakustiker in der Weststadt!

- inhabergeführtes Fachgeschäft
- persönliche & professionelle Hörberatung
- kostenfreier Hörtest
- ausführliche Tinnitusberatung
- kostenfreie Neueinstellung älterer Geräte
- Nachsorge & Reparaturen
- maßgefertigter Gehörschutz
- faires Preis-Leistungsverhältnis
- unverbindliches Probetragen (der Mini-Hörgeräte)
- neueste Technologien aller Hersteller
- modernste Akku Hörgeräte
- u.v.m.



Ich freue mich auf Ihren Besuch, Ihr *Lukas Hirschfelder*

Hörgeräte Hirschfelder
 Donaustraße 43
 38120 Braunschweig
 0531 389 257 06
 info@hoergeraete-hirschfelder.de
 www.hoergeraete-hirschfelder.de



**Hörgeräte-
batterien**

für nur
0,99€*
6 Stück / Brilster

*Abgabe nur in normalen Endverbraucher Mengen.
Solange der Vorrat reicht.

Erleben Sie fast nicht sichtbares Hören
mit **Im-Ohr-Hörgeräten!**

Rechenbeispiel (für 2 Geräte):
Geräte (je Gerät 949,-): 1.898,- €
Kranken-Versicherung: Ø - 1.300,- €
Eigenanteil: ~~-598,- €~~



Aktions-Preis: 298,- €

*Rabatt gilt für das Quix 3 G4. Der Krankenversicherungs-Anteil kann zwischen 650,- bis 719,- variieren. Hier mit der aktuellen Angabe der Knappschaft mit 1.898,- Euro für 2 Geräte gerechnet. Bei Vorlage einer gültigen Verordnung, Gesetzliche Zuzahlung je Ohr 10,- Euro. Privatpreis Quix 3 G4: 949,- Euro je Ohr.



Der Heimatpfleger informiert

Die Straßennamen der Weststadt

An der Rothenburg

Westlich der Friedrich-Seele-Straße beginnt an der Donaustraße (Brücke) die Straße „An der Rothenburg“.

Sie bildet die Fortsetzung nach Westen, bis sie auf die südliche Lichtenberger Straße ganz in der Nähe zum Tunnel nach Broitzem stößt. Nur zwei Wohngebäude gibt es u.a. mit einer (bosnischen) Moschee in dieser Verbindungsstraße. Im südlichen Bereich wird die Straße vom Fuhsekanal sowie der Bahnlinie (1844) begleitet. Für die krümmungsreiche Strecke von Rünigen bis zur Rothenburg war der Auegraben die Basis der Verteidigungslinie, später wurde um 1760 dieser Graben zum Fuhsekanal durch Anordnung von Herzog Karl I. (1713-1780) ausgebaut. An der nördlichen Seite grenzt eine Häuserreihe der Illerstraße und die Sportanlage vom Weststadtverein SC Victoria an diese Straße.



Namensgeber ist die einstige Landwehr Rothenburg, die wie sechs andere Ende des 14. Jahrhunderts für die Sicherheit der Stadt

Brunswiek stand: Es waren an der heutigen B1 der Raffturm, der Oelper Turm, der Wendenturm an der Nordflanke, der Gliesmaroder Turm, der Schöppenteder Turm sowie im Süden der Rüniger Turm. Diese Anlagen erfolgten mit der Übereinstimmung der Welfenherzöge, dem Blasiusstift und dem Kloster Riddags- hausen. Teilabschnitte und die „Bergfriede“ waren den einzelnen Teilen der Stadt zugeordnet.

Diese Befestigungsanlagen waren von der Kernstadt drei bis zehn Kilometer entfernt. Sie wurden ausgestattet in einer Breite von ca. 33 m mit parallel verlaufenden Gräben und Wällen, die mit Bäumen und Sträuchern bepflanzt waren. An wichtigen Handels-/ Ausfallstraßen wie der Lichtenberger (Heer-) Straße mussten Zollformalitäten erledigt werden. Vom Hohen Tore kommend waren die Sumpfniederungen an der Rothenburg (78 m üNN) bis nach Broitzem (Steinberg 108 m) mit den Fuhrwerken schwer zu

überwinden. Weiter führte der Handelsweg über das Salzgittergebiet bis nach Seesen/Harz. Genutzt wurde das fast gänzlich unbebaute Gebiet um die Landwehr durch vereinzelt Hofanlagen an der früheren Broitzemer Straße.

Zwischen dem Madamenweg und dem Jödebrunnen waren einige Ziegeleien ansässig.

Durch Herzog Anton Ulrich (1633-1714) erfolgte der Befehl zum Abriss der sieben Landwehrtürme.

An Bedeutung verloren die Befestigungsanlagen insbesondere aufgrund der veränderten Waffen- und Kriegstechnik. Herzog Karl Wilhelm Ferdinand von Braunschweig und Lüneburg (1735 - 1806) ordnete die Abholzung und Einebnung an. Sein Standbild steht mit dem seines Sohnes Friedrich Wilhelm, dem „Schwarzen Herzog“ am Schlossplatz in Braunschweig.

Erwähnt wird die Gaststätte „Zur Rothenburg“ erstmals um 1780. Die Nebengebäude der Befestigungsanlagen dienten als Wirtshäuser (Dorfkrug Broitzem). Von den Reisenden konnte der Wirt ab Mitte des 19. Jahrhunderts ein „Chausseegeld“ (Wegegeld) erheben. Bereits seit 1905 ist das Gasthaus in Familienbesitz Goldapp. Der jetzige Inhaber Carsten übernahm in der 4. Generation vor 20 Jahren von seinem Vater Adolf Goldapp die Gaststätte.

An den Namen Rothenburg erinnern außerdem eine Straßenbahnhaltestelle der Linie 5 an der Donaubrücke nach/von Broitzem. Darüber hinaus ist ein statistischer Bezirk Rothenburg von der Stadt eingerichtet worden. Die erste Schulanlage an der Altmühlstraße entstand 1963 und wurde nach der Landwehr im Süden benannt. Diese Nachbarschaft zählte mit dem Nordosten (Donaustraße) zu den ersten Baugebieten der seit 1960 bestehenden Weststadt mit nun 24.000 Einwohnern.

Von 1974 - 2004 bestand die Orientierungsstufe Rothenburg in der Altmühlstraße, die frühere Hauptschule (Volksschule) war bis 2009 hier Ort des Lernens. Drei Jahre waren die Anfänge im Versuchsstadium der ersten Gesamtschule der Löwenstadt in diesem Gebäude beheimatet, bis ein großer Schulbau 1974 am Alsterplatz bezogen werden konnte. Vierzig Jahre später erfolgte der Abriss dieses Gebäudes und wurde durch einen neuen Schulbau am Rheinring für 40 Mill. Euro ersetzt. Diese Wilhelm-Bracke-Gesamtschule am Rheinring besuchen derzeit ca. 1.300 Schülerinnen und Schüler.

Edmund Heide, Heimatpfleger

TAXI 55555

TAXI 5991

TAXI 55555

TAXI 5991



Neugründung einer Selbsthilfegruppe für Zwangsstörungen in Braunschweig

Julia Hain, eine ehemalige Betroffene einer Zwangsstörung, hat eine Selbsthilfegruppe ins Leben gerufen, die Betroffenen und ihren Angehörigen in Braunschweig Unterstützung und Austausch bietet.

Die Gruppe trifft sich alle zwei Wochen, immer donnerstags um 17:00 Uhr im Treffpunkt Pregelstraße 11. Das erste Treffen findet am 23.11.2023 statt.

Die Idee zur Gründung dieser Selbsthilfegruppe kam in Zusammenarbeit mit KIBIS (Kontakt-, Informations- und Beratungsstelle für Selbsthilfegruppen) zustande, wobei das Nachbarschaftszentrum großzügig die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt. Julia Hain selbst ist fest davon überzeugt, dass der Austausch mit anderen Betroffenen und Angehörigen eine wichtige Ergänzung zur Therapie sein kann. In Deutschland leiden etwa 2,3 Millionen Menschen unter Zwangsstörungen, und die Häufigkeit dieser psychischen Erkrankung ist nach der Pandemie gestiegen. Leider gestaltet sich die Suche nach einem Therapieplatz oft schwierig. In dieser Situation kann der Austausch innerhalb einer Selbsthilfegruppe eine wertvolle Unterstützung bieten - auch neben den Therapiesitzungen.

Julia Hain hat persönliche Erfahrungen mit Zwangsstörungen gemacht und möchte ihre Erlebnisse teilen sowie Tipps und Techniken weitergeben, die ihr geholfen haben. Ihr Motto lautet: "Niemand braucht sich für eine psychische Erkrankung zu schämen. Wir dürfen Hilfe annehmen und lernen, uns selbst wieder zu vertrauen."

Ihr Ziel ist es, Betroffene zu unterstützen, eine Gemeinschaft zu schaffen, in der man aufeinander zählen kann, Techniken zu erlernen und Erfahrungen zu teilen, um sich nicht alleine zu fühlen.

Die Selbsthilfegruppe bietet einen sicheren Raum, in dem Betroffene Unterstützung, Verständnis und Vertrauen finden können. Julia Hain lädt alle Interessierten herzlich dazu ein, an den Treffen teilzunehmen und gemeinsam den Weg zur Bewältigung von Zwangsstörungen zu gehen.

Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten: Julia Hain unter hain_julia@yahoo.com oder <https://selbsthilfe-braunschweig.de/selbsthilfegruppen.html>

V&TAMED Physiotherapie Praxis

Inh. David Günter

- ◆ Lymphdrainage
- ◆ Krankengymnastik
- ◆ Manuelle Therapie
- ◆ Massage
- ◆ Babymassage
- ◆ Vakuummassage
- ◆ Marnitz Therapie
- ◆ KG an Geräten
- ◆ Magnet-Therapie
- ◆ Hausbesuche
- ◆ Bobath-Therapie (Kinder/Erwachsene)

Elbestraße 21
Termine nach Vereinbarung 3569030 oder 2192968

SCHRADER, THIERACK & KÖHLER RECHTSANWÄLTE • NOTARE

Breite Straße 25/26 . 38100 Braunschweig . Tel.: 0531/244220
Fax: 0531/2442244 . Email: info@stk-recht.de

DR. HANS-WERNER SCHRADER
RECHTSANWALT • NOTAR a.D.

MICHAEL H. THIERACK
RECHTSANWALT • NOTAR a.D.

MICHAEL SIEBERT
RECHTSANWALT UND NOTAR

NICOLE RAUSCHENFELS
RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN
FACHANWÄLTIN FÜR FAMILIENRECHT

DR. STEFANIE THIERACK
RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN
FACHANWÄLTIN FÜR MIETRECHT UND
WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT

HENNING KUBE
RECHTSANWALT
FACHANWALT FÜR MIETRECHT UND
WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT

PROF. DR. DIRK U. SCHWAAB
RECHTSANWALT
FACHANWALT FÜR BAU- U. ARCHITEKTENRECHT
DOZENT FÜR BAURECHT AN DER
TECHNISCHEN UNIVERSITÄT BRAUNSCHWEIG

FABIAN FRANK
RECHTSANWALT UND NOTAR
FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT

HENDRIK BROCKMANN
RECHTSANWALT
LEHRBEAUFTRAGTER FÜR IT-SICHERHEITRECHT
AN DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT
BRAUNSCHWEIG

MAREN ROHE
RECHTSANWÄLTIN*

TUĞBA DURU
RECHTSANWÄLTIN*

Ihr Bestatter hier in der Weststadt

Illerstraße 60 (EKZ)
38120 Braunschweig
Tel.: 0531 - 866 76 76



Wir betreuen Sie in all Ihren Anliegen
rundum Bestattungen und Bestattungsvorsorgen.



Carl Cissée
Bestattungen

Fallersleber Straße 14/15
38100 Braunschweig
Tel.: 0531 - 44 3 24

Illerstraße 60 (EKZ)
38120 Braunschweig
Tel.: 0531 - 866 76 76



Hallo ▪ Cześć ▪ Привет Donauviertel!

Ein Tauschmarkt zum Gabenzaun-Abschluss für das Jahr 2023

- Targ Wymiany na zakończenie akcji „Ogrodzenie z podarkami” w roku 2023
- Бартерный рынок к закрытию забора подарков в 2023 году.

Sonne satt, im Oktober 25 Grad: In den vergangenen Wochen fühlte es sich an machen Tagen noch unwirklich an, dass nun bald die kalte Jahreszeit beginnen soll. Und den Gabenzaun in den „Winterschlaf“ zu schicken, fühlte sich erst recht falsch an. Trotzdem sollte der 29. September der Tag des Gabenzaun-Abschlusses für das Jahr 2023 sein. Nicht wenige kamen an diesem Tag also im T-Shirt und kurzen Hosen zum Zaun, wo man sich im letzten Jahr um diese Zeit schon mit Jacken und Schals gegen die Herbstkälte wappnen musste. Der Kulturpunkt West und das Quartiersmanagement Donauviertel hatten in diesem Jahr wohl unterbewusst mit diesem guten Wetter geplant und anlässlich des Gabenzaun-Abschlusses zu einem „Tauschmarkt“ eingeladen. Aufgezogen wie ein Flohmarkt ohne Geld, konnten Menschen ihre gebrauchten Gegenstände auf Tischen neben dem Zaun zur Mitnahme anbieten. Es wurde gestöbert, geredet und über manche DVD oder manches Buch in Erinnerung geschwelgt. Eine Menge schöner Dinge, vom blinkenden Kinderspielzeug über farbenfrohe Gläser hin zu Gebrauchsgegenständen wie einem filigranen Türstopper wechselten an diesem Tag ihren Besitzer.



Stöbern, Plaudern, Tauschen, Dosenwerfen - reges Treiben herrschte am Gabenzaun!



Auch an den Ständen warteten viele kleine Schätze auf neue Besitzerinnen und Besitzer.

Fotos: BauBeCon Sanierungsträger GmbH

Da in den letzten Monaten das Thema Müll in der Weststadt wieder sehr präsent war, entschied sich das Quartiersmanagement, ein bisschen Informationsmaterial und praktische Hilfen zum Thema Müll und Mülltrennung anzubieten. Außerdem gab es ein Müll-Sortierspiel, bei dem verschiedene Gegenstände einer Abfallart zugeordnet werden mussten. Hier gab es einige Aha-Effekte! Oder wissen Sie, in welchen Müll Knicklichter und Zahnbürsten gehören? Auch der Verein Trash-Tracker, dessen Mitglieder regelmäßig Müllsammelaktionen veranstalten, gesellte sich neben das Quartiersmanagement. Hier gab es ebenfalls einiges zu lernen, zum Beispiel, wie lange eine Dose in der Natur liegt, ehe sie komplett zerfallen ist: bis zu 500 Jahre! Und damit die an diesem Tag übrig gebliebenen Dinge am Ende nicht drohten, als Abfall in der Natur zu landen, entsorgten das Quartiersmanagement, der Kulturpunkt West und der Kinder- und Teenyklub „Weiße Rose“ die Gegenstände des Tauschtags, die nicht an den Mann und die Frau gebracht werden konnten.

Es hat sich an diesem Tag gezeigt: „Müll“ ist relativ. Was der einen Person nichts mehr wert ist, kann für eine andere Person umso wertvoller sein. Bei Kaffee und Kuchen saßen viele Menschen nach erfolgreichem Streifzug an den Ständen und am Zaun, der noch einmal allerhand Kleidung bereithielt, gemütlich beisammen und genossen das schöne Wetter. Die Zeit, in der der Gabenzaun im Winterschlaf ist, ist auch eine verdiente Pause für die Menschen, die sich von Frühling bis Herbst seit Jahren haupt- und ehrenamtlich um den Zustand des Zauns und die Spenden kümmern. Wenn die Tage wieder länger und wärmer werden, freuen sich alle Beteiligten erneut auf eine bunte Gabenzaun-Saison 2024!



Das Quartiersmanagement Donauviertel und der Verein Trash-Tracker boten spielerische Aufklärung zum Thema Müll und Mülltrennung.

Foto: BauBeCon Sanierungsträger GmbH

Was machen eigentlich die Beteiligungsprojekte im Quartier?

■ Czym obecnie zajmują się projekty partycypacyjne na naszym osiedlu?

■ Какие проекты с участием жителей проводятся в настоящее время в нашем районе?

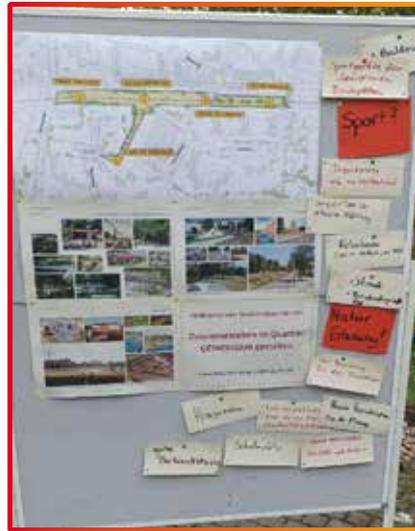
Welche Eigenschaften sollte ein Park im Donauviertel haben? Welches Logo repräsentiert das Quartier am besten? Im Förderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“, in dem sich das Donauviertel befindet, ist die Beteiligung der Bewohnerinnen und Bewohner mit ihren Wünschen und Ideen ein wichtiges Instrument. In den vergangenen Monaten fanden im Quartier zwei Beteiligungsaktionen statt. Zum einen ging es um die Umgestaltung des „Hochspannungsparks“: Der Grünzug unter der Stromtrasse quer durchs Quartier soll zu einem zentralen und für Sie attraktiven Freizeit- und Aufenthaltsbereich umgebaut werden. Zum anderen wurde in den letzten Wochen im Rahmen des sogenannten „Markenprozesses“ nach einem Logo für das Donauviertel gesucht. Eine beauftragte Agentur für Markenentwicklung hatte nach Befragungen und Gesprächen innerhalb der Bewohnerschaft drei Entwürfe erstellt, über die Sie bei verschiedenen Gelegenheiten abstimmen konnten. Beide Beteiligungen sind nun beendet.

die Möglichkeit, sich über die Aktivitäten der Akteure vor Ort zu informieren. So fanden einige Menschen den Weg über die große Plane mit dem Luftbild des Donauviertels hin zu den Stellwänden und schrieben

ihre Ideen auf, oder klebten Klebepunkte auf ihren Lieblingsentwurf. Beide Aktionen werden nun ausgewertet. Über die Ergebnisse werden wir Sie hier bald informieren!

Beleuchtung, Hängematten, Bouleplätze... Die Ideen sprudelten bei der Beteiligungsaktion auf dem Weststadtfest.

Foto: BauBeCon Sanierungsträger GmbH



Zuletzt war das Quartiersmanagement gemeinsam mit der Stadtverwaltung am 17. September 2023 auf dem Weststadtfest zugegen, um beide Projekte vorzustellen und zur Beteiligung einzuladen. Gemeinsam mit dem Stand des Kulturpunkt West und dem Stand des Stadtbezirksrats gab es also neben den Fahrgeschäften und dem sprichwörtlichen, bunten Rummel auch

Und noch ein weiteres Projekt ist in der Entstehung. Ende September dieses Jahres endete das Fotoprojekt „Mein Donauviertel“. Zahlreiche Fotos aus verschiedenen Ecken und Perspektiven des Donauviertels wurden eingereicht. Unter den Einreichungen finden sich sowohl beeindruckende Aufnahmen von professionellen (Hobby-)Fotografen als auch hochklassige Smartphone-Schnappschüsse von Bewohnerinnen und Bewohnern. Von Landschaftsfotos aus der Vogelperspektive bis hin zu Detailaufnahmen der Vegetation im Wäldchen: Die schönsten Fotos finden Platz im großen Quartiers-Kalender 2024! Der Kalender wird über den Verfügungsfonds finanziert und von einem Grafiker aus dem Donauviertel erstellt werden. Am 15.12.2023 wird die Ausstellung „Unser

Donauviertel“ im Kulturpunkt West alle Fotos und den Kalender präsentieren. Freuen Sie sich auf einen schönen, bildreichen Jahresausklang in winterlicher Atmosphäre!

Eine der Einsendungen fängt den Hochspannungspark in romantischer Abendstimmung ein.

Foto: „Venus im Hochspannungspark“ von Rainer Bielefeld



■ Sprechstunden ■ Punkt konsultacyjny
■ Часы приёма

im Treffpunkt Am Queckenberg
Am Queckenberg 1A, 38120 Braunschweig

Dienstag: 15:00 - 18:00 Mittwoch: 10:00 - 13:00

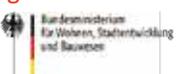
Termine ■ Terminy ■ даты

Runder Tisch 9. November 2023, 17:00 Uhr

Fotoausstellung und Jahresausklang
„Unser Donauviertel“ 15. Dezember 2023, 17:00

Für die Inhalte dieser Doppelseite ist die BauBeCon Sanierungsträger GmbH als Beauftragte der Stadt Braunschweig verantwortlich.

gefördert durch:



betreut von:

Kontakt:

Mail: KKilburger@baubeconstadtsanierung.de
Tel.: 0157 73513446



„Spanferkel-Essen zur Herbstzeit“

lautete das Motto der Einladung des Vorstands- und Beirats des AWO Ortsvereins Braunschweig West.

Am Samstag, 7. Oktober 2023, zeigte sich der Herbst von seiner kühlen Seite, es war kalt, grau und stürmisch, genau das richtige Wetter für eine rustikales Essen. Der große Saal der AWO Begegnungsstätte Weststadt füllte sich rasch mit weit über 60 Gästen des Ortsvereins AWO BS West (dazu gehören die Weststadt, Broitzem, Timmerlah, Geitelde, Stiddien und Teile des westlichen Ringgebiets). Es wurde sich freudig begrüßt, die Hände geschüttelt oder sich umarmt. Wie immer wurde laut und fröhlich erzählt und gelacht. Die Stimmung war bestens.



Als stellvertretende Vorsitzende begrüßte Bettina Wachendorf die Gäste und richtete herzliche Grüße vom Vorsitzenden Jörg Hitzmann aus, der aus Krankheitsgründen

leider nicht teilnehmen konnte. Nach einer kurzen Rede wurde endlich das Buffet eröffnet, dazu ließen sich die meisten nicht zweimal bitten.

Das Essen, das von der Fleischerei Strehlitz zubereitet und geliefert wurde, roch verführerisch gut. Die beiden Spanferkel wurden bewundert, bevor sie von den beiden Fleischern zerlegt und aufgetan wurden.

Jeder bekam genau das Stück vom Spanferkel, das gewünscht wurde, es wurde für jeden frisch geschnitten. Das Essen war ein kulinarischer Hochgenuss: sehr gutes Fleisch, butterweich, die Kruste wunderbar knackig und das Sauerkraut schön würzig. Jeder konnte nach Herzenslust einen Nachschlag bekommen, es war reichlich da.

Zur Verdauung gab es für alle einen guten Schnaps, gespendet von der Beisitzerin Ursula Grabe.

Ein zünftiges Essen, ein angenehmes Ambiente, mit lieben



Vorstand/Beirat auf Foto von links nach rechts:

Jutta Heinemann (Schriftführerin), Bettina Wachendorf (stellv. Vorsitzende), Andrea-Ilona Poganatz, Angelika Hitzmann, Stefan Hilger (Kassierer), Melanie Rother, Eva Schudeleit, Volker Schudeleit, sitzend: Ursula Grabe.

Es fehlen: Jörg Hitzmann (Vorsitzender), Edith Manß, Ingrid Achilles



Menschen am Tisch und netten, anregenden Gespräche - mehr braucht es nicht, um schöne und kurzweilige Stunden miteinander zu verbringen.

Bettina Wachendorf

Behrens Bestattungen



Das Leben ist endlich.

Liebe, Würde und Erinnerung bleiben.

Sonnenstr. 9 · 38100 Braunschweig | Ekbertstr. 20 · 38122 Braunschweig

Tel.: 0531/83 204

www.behrens-bestattungen.de



Wer reizt mit ...?

Langjährige Skatgruppe in der AWO-Begegnungsstätte Weststadt, Lichtenberger Str. 24, sucht

neue Mitglieder für ihre Dienstagsgruppe.

Unsere Spielzeit ist von 11:45 bis 16:30 Uhr.

Spaß und Freude wird garantiert. Einfach vorbeikommen, wir freuen uns auf Euch.

Infos auch über die Nachbarschaftshilfe: 0531 84 72 72



Spiel- und Sportfest

Seit Wochen hatten die Kinder der Grundschule Rheinring fleißig im Sportunterricht trainiert. Am Freitag, dem 29.09.2023 war es dann endlich soweit und das lang ersehnte Spiel- und Sportfest fand auf dem Sportplatz und dem Schulhof unserer Schule statt.

Das Fest bot eine Vielzahl abwechslungsreicher Aktivitäten, die von den Schülerinnen und Schülern durchlaufen wurden. Alle waren voller Motivation und Sportgeist und gaben ihr Bestes, um

die gestellten Aufgaben zu meistern. Diese Herausforderungen erforderten Geschicklichkeit, Schnelligkeit oder Ausdauer. Sie liefen, warfen und sprangen um die Wette, jeder nach seinen Möglichkeiten.

Glücklicherweise spielte das Wetter an diesem Tag perfekt mit und so konnten die Kinder, Eltern und Lehrkräfte das Sportfest in vollen Zügen genießen.

Ein großer Dank gilt den zahlreichen Eltern, die einen entscheidenden Beitrag zum Gelingen des Sportfests geleistet haben. Ohne ihre Unterstützung und Hilfe bei den einzelnen Stationen wäre die Veranstaltung in dieser Form nicht möglich gewesen. Auch die Kuchenspenden, deren Erlös an den Förderverein der Schule ging, waren großartig.



Einen besonderen Dank möchten wir an Herrn Frerichs vom Edeka-Markt richten. Mit einer sehr großzügigen Spende konnten wir die Kinder kostenlos mit Obst und Gemüse versorgen, so dass sie bei Kräften blieben.

Es war ein schöner Tag, der uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Neues Gesicht

Mein Name ist Louisa Christoph. Ich bin 28 Jahre alt und gebürtige Braunschweigerin.

Nach meiner kaufmännischen Ausbildung und einigen Jahren in meinem Beruf bei New Yorker entschied ich mich für das Studium der Sozialen Arbeit an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften in Wolfenbüttel.

Zuletzt war ich in der Betrieblichen Sozialberatung tätig.

Die Zusammenarbeit mit Menschen hat mir schon immer große Freude bereitet. Mit verschiedenen Menschen in Kontakt zu kommen und ihnen Unterstützung zu bieten, ist mir ein besonderes Anliegen.

Außerhalb meines beruflichen Alltags bin ich am liebsten mit meinem Hund in der Natur unterwegs, mache Sport und verbringe Zeit mit Freunden und der Familie.



Ich freue mich sehr darauf, Teil des Teams der Stadtentwicklung Weststadt e.V. zu sein und freue mich auf neue spannende Aufgaben sowie auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Louisa Christoph



Stromaggregat zum Ausleihen

Der Internationale Männertreff (IMT) hatte die Idee ein neues Stromaggregat für die Weststadt anzuschaffen. Es ist gekauft worden, und kann ab sofort beim Kinder- und Teenie Klub „Weiße Rose“, Ludwig-Winter Str. 2, ausgeliehen werden. Leistung: 4,77 kW (6,5 PS).

Ansprechpartner ist Siegfried Mickley vom IMT, mobil erreichbar unter 0176 58 01 83 12. Ideal wäre der Mittwochnachmittag zum Ausleihen.

Zum Schluss noch zwei wichtige Sachen: Die Ausleihe ist derzeit nur möglich gegen eine Spende von 5 Euro und wir bitten Sie, das Aggregat wieder vollgetankt zurückzugeben

Siegfried Mickley

GETRÄNKE & HAUSGEMACHTE SPEISEN

BIERGARTEN

LOKALE & PRIVATE VERANSTALTUNGEN

Wir organisieren gerne Ihre Firmen- oder Weihnachtsfeier!

WESTECKE
GASTSTÄTTE
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

LICHTENBERGER STRASSE 15
Di bis So ab 13:00 Uhr
0152/06306227
GS.WESTECKE@GMAIL.COM



Mitgliederversammlung des Vereins Stadtteilentwicklung Weststadt e.V.

›Wiederaufbau‹-Vorstand Florian Bernschneider neu im Vorstandsteam

Am 18. September 2023 fand die jährliche Mitgliederversammlung des Vereins „Stadtteilentwicklung Weststadt e. V.“ statt. Bei der diesjährigen Versammlung mit Neuwahlen ist laut Vereinsvorstand ein Teil der Verantwortung für eine weiterhin erfolgreiche Weiterentwicklung in die nächste Vorstandsgeneration getragen worden.

So sind besondere Mitgliederversammlungen immer die, in denen ein Vorstandmitglied ausscheidet und ein Nachfolgender hineingewählt wird. Bei den turnusgemäßen Neuwahlen des Vereinsvorstands wurden Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum (Stadt Braunschweig), Karin Stemmer (BBG) und Torsten Voss (Nibelungen-Wohnbau-GmbH) in ihren Vorstandsämtern bestätigt. Vereinsvorstandsmitglied Heinz-Joachim Westphal (›Wiederaufbau‹) ist nicht wieder angetreten. Er verabschiedet sich in wenigen Monaten bei der ›Wiederaufbau‹ in den wohlverdienten Ruhestand. Da der Verein gleichberechtigt getragen wird von den drei ortsansässigen



(v.l.n.r.): Vorstand Florian Bernschneider (›Wiederaufbau‹), Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum (Stadt Braunschweig) und Geschäftsführer Torsten Voss (Nibelungen-Wohnbau-GmbH).
Es fehlt im Bild: Vorstandin Karin Stemmer (BBG).

Foto: ›Wiederaufbau‹

Wohnungsunternehmen und der Stadt Braunschweig, besetzen auch alle vier Partner den Vorstand zu gleichen Teilen. Mit dem Start seiner Vorstandstätigkeit bei der ›Wiederaufbau‹, beginnt für Florian Bernschneider so nun auch die Zeit im Vorstandsteam des Stadtteilentwicklungsvereins in der Braunschweiger Weststadt. Weitere gewohnte Tagesordnungspunkte bei der Mitgliederversammlung sind u.a. der Jahresbericht

über die Treffpunktarbeit, der Doppelhaushalt 2023/2024 und der Bericht der Revisoren gewesen, die ohne Beanstandungen die Entlastung des alten Vorstands für das vergangene Geschäftsjahr vorschlugen.

Die Mitgliederversammlung, die im Kulturpunkt West abgehalten wurde, hatte eine breite Palette weiterer Themen zur Stadtteilentwicklung und -förderung auf der Tagesordnung. So informierten die Geschäftsführer des Vereins die Mitgliederversammlung über aktuelle und zukünftige Projekte und Ziele des Vereins, darunter der Erhalt und

Ausbau der bestehenden Angebote in Qualität und Quantität, die Steigerung des Bekanntheitsgrades und der Attraktivität der Nachbarschaftstreffpunkte, die Begleitung des Programms „Soziale Stadt Donauviertel“ sowie unterstützend tätig zu sein bei der Umsetzung des „Freiraumentwicklungskonzepts Emsviertel“.

Vicky Köhler, Pressesprecherin Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG

Isar-Blumen Andrea Kreipe
EKZ Isarstraße



Mo - Fr 08:00 - 18:00 Uhr
Sa 07:00 - 13:00 Uhr
So geschlossen **Telefon (0531) 84 21 59**



Aktuelle Informationen am Stand des Bürgervereins

Über die Situation "Westfriedhof" und die noch laufende Unterschriftensammlung dazu stehen einige Vorstandsmitglieder wie jeden Markttag (Do) von 10:00 - 11:00 Uhr im Elbezentrum bereit.

Außerdem ist aus aktuellem Anlass noch die gut verständliche Zusammenstellung (8 Seiten) von Heimatpfleger Edmund Heide zum Thema "Islam - Christentum - ein Vergleich" erhältlich.

Bürgerverein Weststadt
Edmund Heide, Vorsitzender

50 Jahre – und kein bisschen leise

Als sich 1973 einige Mitglieder der ev. Gemeinde Braunschweig-Weststadt entschlossen, einen Posaunenchor zu gründen, ahnte wohl niemand, dass dieser Posaunenchor im Jahre 2023 immer noch aktiv ist.

Unter der Leitung von Wolfgang Walkhoff fanden sich im September 1973 acht Gemeindeglieder mit Erfahrung an Posaune und Trompete zusammen, um gemeinsam zu spielen. Im folgenden Jahr bildete der Diakon Horst Mempel einige Konfirmanden im Jungbläserchor an den Instrumenten aus, so dass der Chor bald aus bis zu 25 Mitgliedern bestand.



Am 7. Oktober fand mit einem Konzert in der Emmauskirche die Feier zum 50-jährigen Jubiläum ihren Höhepunkt. Unterstützt von Mitgliedern befreundeter Posaunenchöre (St. Martini und Martin Chemnitz) und ehemaligen Mitgliedern des Weststadt-Posaunenchores spielte ein 35-köpfiger Chor ein anspruchsvolles Konzert aus geistlichen und weltlichen Stücken.



Im Anschluss an das mit 80 Zuhörern gut besuchte Konzert feierten Aktive und Ehemalige das Jubiläum bei gutem Essen und vielen interessanten Gesprächen.

Den Abschluss des Jubiläums bildete ein Festgottesdienst mit viel Musik am Sonntagmorgen.

Damit noch viele weitere Jubiläen gefeiert werden können, werden seit einiger Zeit Nachwuchsbläser mit den Instrumenten vertraut gemacht und nach und nach in den Chor aufgenommen. Im Frühjahr 2024 startet der nächste Anfängerkurs. Bei wem nun Interesse geweckt worden ist, Trompete oder Posaune zu spielen, bekommt über den Chorleiter Jochen Seyffert (jochen.seyffert@lk-bs.de) weitere Informationen.

Christian Parg



Herbstferienangebot

Es war einfach toll. Das Herbstferienangebot „Musik für Kinder“ fand im Nachbarschaftszentrum/Haus der Talente statt. In einer sehr schönen Atmosphäre haben Kinder verschiedene Instrumente ausprobiert und Spaß daran gehabt.



Das Interesse war so groß, dass die Kinder und Eltern vorgeschlagen haben, dass so ein Angebot wiederholt werden muss. Ein Dankeschön geht an Frau Nurana Samadova für ihre Leitung und an Frau Yati Müller, die immer mit dabei ist und uns unterstützt.

Imrie Shashivari

Mein Smartphone das unbekannte Wesen? Pilotprojekt Schülerinnen und Schüler schulen Senioren an digitalen Endgeräten

Seit September 2023 öffnet die IGS in der Weststadt auch für Seniorinnen und Senioren ihre Türen. In einer offenen Sprechstunde unterstützen Schülerinnen und Schüler der Wilhelm-Bracke-Gesamtschule interessierte Personen ab 60 + bei der Nutzung ihrer Smartphones, Tablets und mehr. Jeden Dienstag treffen sich die Generationen im Rheinring 12 (außer in den Schulferien).



Alina, 13 Jahre (Name von der Schule geändert): "Helfen kann so viel Spaß machen!"

Gerda Müller (Name von der Schule geändert): "Ich war unsicher, ob ich ein Smartphone bedienen kann. Jetzt werde mir eins kaufen. Nächste Woche komme ich wieder und lasse es mir erklären."



Die wöchentlichen Treffs finden dienstags von 14:30 - 15:45 Uhr im Erdgeschoss der Gesamtschule statt (außer in den Schulferien). Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist freiwillig und kostenlos. Rückfragen bitte unter 0531 470 -4600 oder post@bracke.eu

Das Pilotprojekt läuft vorerst bis zum Sommer 2024. Schulleiterin Nadine Diekmann: "Der Profilkurs Schüler schulen Senioren unterstützt unser Konzept zu sozialem Engagement der Schülerinnen und Schüler. Wenn die Nachfrage vorhanden ist, planen wir eine Verlängerung."



Schülerinnen und Schüler der Wilhelm-Bracke-Gesamtschule freuen sich Seniorinnen und Senioren bei ihren Fragen rund um digitale Endgeräte unterstützen zu können

Das Projekt wird unterstützt von der AWO Nachbarschaftshilfe, dem Kulturpunkt West und der Nibelungen Wohnbau.



Ehrung für Christa Eggstein

Am 28. September 2023 wurde die Trainerin unserer Rollsportlerinnen, Christa Eggstein, vom Sportreferenten des Stadtportbundes Braunschweig e.V., Uwe Stelzer, mit einer Erinnerungsurkunde und einem Überraschungspaket für ihr

großes ehrenamtliches Engagement auf der Rollsportanlage geehrt.

Auch der Vorstand des SC Victoria gratuliert Christa zu dieser Auszeichnung.



Ziel der Aktion ist es, uns alle für mehr Anerkennung und Wertschätzung für freiwillig und ehrenamtlich Engagierte zu sensibilisieren und diese aktiv zu leben.

Alle niedersächsischen Sportregionen bzw. Sportbünde nehmen an der Aktion teil. Somit können alle Vereine aus Niedersachsen Engagierte für eine Überraschungskaktion vorschlagen. Es gibt unglaublich viele Engagierte, alle verdienen größtmögliche Anerkennung.

Halberstadt-Besuch bei goldenem Oktoberwetter

Vereinsinterne Busreise des Bürgervereins mit 38 interessierten Teilnehmenden

Erster Anlaufpunkt in der alten Bischofsstadt Halberstadt aus dem 9. Jahrhundert galt auch der berühmten Würstchenfabrik, wo uns die Firmengeschichte in einer Bildpräsentation erklärt wurde. Nach der Besichtigung war für alle die Tafel gedeckt, um die leckere Kartoffel-Würstchensuppe einzunehmen. Die vor 143 Jahren gegründete Fabrik hatte verschiedene Zeiten durchzustehen: Aufgrund der Kriegseinwirkungen wurde Halberstadt durch US-amerikanische Bombenangriffe am 8. April 1945 im Zentrum zu 80 % zerstört. Zur Enteignung kam es 1948 und wurde die Firma zu einem volkseigenen Betrieb (VEB). Zur „Wende“ 1989/90 in der DDR kam es durch die „Treuhandgesellschaft“ zu betriebsbedingten Entlassungen. Nach der Abwicklung hatte es die Firma Nietsch aus Lehrte 1992 erworben. 1994 musste der neue Betrieb nach den EU-Richtlinien produzieren. Über diese Firmengeschichte wurden wir durch einen Film von 2010 anlässlich des 130-jährigen Bestehens informiert. Anschließend deckte sich die Besuchergruppe im Verkaufsladen mit verschiedenen Wurstprodukten ein.

Um auch die Attraktionen der alten Bischofsstadt kennen zu lernen; bot uns eine Stadtführung die Möglichkeit, die sehenswerten Gebäude erklärt zu bekommen. Beginn für unsere Gruppe war der Rathausplatz mit dem Roland-Standbild.



Gruppe am Rathaus vor dem Roland

Zunächst vermittelte der Stadtführer Grundwissen über diese Stadt im Harzvorland. Überregional bekannt ist der Halberstädter Dom mit seinem kostbaren Domschatz und die viertürmige Martinikirche an der „Straße der Romanik“. Die Silhouette bestimmt außerdem noch das Franziskanerkloster mit St. Andreas, St. Katharina und St. Barbara sowie St. Johannis und St. Moritz. Bemerkenswert ist für diese Stadt mit derzeit 40.000 Einwohnern, dass hier sogar seit 1909 eine Straßenbahn verkehrt.

Weiter führte uns die Tour zum Ortsteil Langenstein, wo in einer gemütlichen Gaststätte die Gemeinsamkeit gefördert wurde. Eine Kaffee- und Kuchentafel trug bei unterhaltsamen Gesprächen zur guten Stimmung beim

Bürgerverein bei. Ein Fußweg führte uns dann zusammen zu den nahegelegenen Höhlenwohnungen. Zehn Wohnungen am Schäferberg waren in den Sandsteinfelsen eingehauen. Um 1855 sind aufgrund von Wohnungsnot diese Behausungen entstanden. Bewohnt wurden sie bis 1909/10. Bis 1990 dauerte die Nutzung als Vorratskeller oder Stall für Ziegen und Schafe an.

So ging ein etwas anderer Frühherbsttag in Sachsen-Anhalt seinem Ende entgegen. Dank gebührt insbesondere dem Organisator Hans-Werner Quast für den reibungslosen Ablauf. Im Frühjahr ist eine weitere Tagestour des Bürgervereins vorgesehen.

*Edmund Heide
Vorsitzender Bürgerverein*



Achtung Strickerinnen!!!

An alle Damen, die gerne stricken, häkeln ect.:

Wir suchen Dich/Euch, um unsere nette Donnerstagsrunde zu vervollständigen.

Wir, das sind nette Frauen aller Altersklassen, die sich jeden Donnerstag von 10:00 - 12:00 Uhr treffen, um zu handarbeiten, zu „schnattern“ (gern und oft), gemeinsam zu frühstücken (gehen?) und auch andere Unternehmungen in Angriff zu nehmen. Demnächst steht z. B. ein Besuch im Niedersächsischen Landtag an.

Also, bei uns ist Vielseitigkeit im Programm!!

Treffen Strickgruppe Donnerstags, 10:00 Uhr in der AWO-Begegnungsstätte, Lichtenberger Straße 24.

Bei Interesse bitte melden bei

Andrea-Ilona Poganatz, Tel.: 0163 384 75 75

„Meisterhaft“ seit 1996

RAUM AUSSTATTUNG

Walkemeyer

MEISTER BETRIEB

0531 25 73 03 09

www.raumausstattung-bs.org

„Zur Rothenburg“ Neue Informationstafel

Die erste (!) historische Informationstafel in der Weststadt wurde am 29. September 2023 an der Gaststätte „Zur Rothenburg“, verbunden mit einer kleinen Feier, enthüllt. Vor Ort, zu der sich 18 Personen – zumeist aus dem Bürgerverein – zusammenfanden, stand in einem Kurzreferat zunächst die Geschichte des Gebäudes im Blickpunkt.

Unser Stadtbezirk hatte also doch bereits eine Geschichte – als es noch gar keine Weststadt gab. Mehrmals hatte Heimatpfleger Edmund Heide bereits über den spätmittelalterlichen äußeren Befestigungsring der Stadt Brunswiek Artikel in der Stadtteilzeitung verfasst.

Ende des 14. Jahrhunderts entstand mit sechs weiteren stadtwweit sog. Bergfriede, wie der Rothenburger Turm (1724 Abbruch). Die Nebengebäude wurden auf Befehl des Herzogs Ende des 18. Jahrhunderts zur Einebnung der Wallanlagen/



Wassergräben in Gasthäuser (Dorfkrug Broitzem) umgewandelt. Einen Teil des Dörfchens Broitzem bezog man bei Beginn der Arbeiten in die städtische

Landwehr ein. 1934 erfolgte die Eingemeindung des nördlichen Teils des Ortes (1160), der 1915/16 -1945 als Flugplatz Broitzem diente. Auch dieses Areal ist bereits ein (jüngerer) historischer Teil der Weststadt. Bekanntlich besteht das größte Neubaugebiet in der Harz-Heide-Region erst seit über sechs Jahrzehnten.

Die Tafel wurde gestiftet von Carsten Goldapp und Edmund Heide. Der Heimatpfleger war Initiator für das Schild.

Wie es für ein Gasthaus naheliegender ist, wurden die Teilnehmenden mit Speis und Trank versorgt, so dass sie noch zum gemütlichen Gespräch an den Stehtischen verweilten.

Edmund Heide, Heimatpfleger



Grandios! Das 24. Weststädter Drachenfest im Westpark

Diesmal passte wirklich alles perfekt zusammen. Das Wetter – heiter bis wolbig, mit böigen Winden – war es perfekt geeignet, die selbstgestalteten oder mitgebrachten Drachen steigen zu lassen.

Und folglich kamen hunderte Familien und genossen den Nachmittag des 7. Oktober an der frischen Luft. Auch an das leibliche Wohl wurde gedacht. So waren die neun Kuchenbleche des Kinderhauses St. Nikolaus schon nach einer Stunde verkauft und selbst hunderte von Bratwürsten, die von der Rollsportabteilung des SC Viktoria gegrillt wurden, reichten kaum aus, um alle hungrigen Gäste zu befriedigen. Das Kinder- und Jugendzentrum Rotation gab neben Kaffee und Getränken über 130 Drachenbausätze an Kinder ab und vor der Hüpfburg musste



in einer langen Schlange geduldig gewartet werden.

Erstmals dabei war das „Theater für Einzelgänger“ mit dem Theaterdirektor des kleinsten Braunschweiger Theaters, dem KULT.

Herrlich war das bunte und lebendige Treiben rund um den „Steinernen Stuhl“ im Westpark anzusehen und die Vorfriede auf das nächste Drachenfest ist schon wieder da.



Herzlichen Dank auch an den Kindergartenverein Am Ganderhals, der für diese Veranstaltung Strom und Toiletten bereitstellte und vor allem auch an die Chefin des Vereins, die in der Kantine persönlich Kaltgetränke anbot.

Für das Drachenfest-Team des Weststadt Plenums

Michael Lehmann/Stadteilentwicklung Weststadt e.V.



Internationaler Frauentreff auf Tour

Wir, die Frauen aus dem Treffpunkt Pregelstraße, haben uns im September auf den Weg gemacht, um die schöne Natur von Bayern und Tirol zu erkunden. Das war eine sechstägige Reise, die uns oft außer Atem gelassen hat, so viel Schönheit passt einfach nicht in die Augen eines Menschen.

Von Rohrdorf, wo wir stationiert waren, sind wir jeden Tag mit dem Bus quer durch Oberbayern und Tirol gereist.

Am ersten Tag, haben uns Krimmlerwasserfälle ihren 385 Meter hohen Tanz vorgestellt, der wie ein Tanz zwischen Leben und Tod einer Braut aussieht.

Unsere Reise hatte jeden Tag ein anderes Ziel. So konnten wir aus der Höhe von 1.274 Meter einen schönen Ausblick auf 300 Berge des Alpenraumes genießen. Natürlich haben wir mit dem Bus auch den 1.628 Meter Gerlospass erreicht und sind dann weiter nach Zillertal gereist. Einen ganzen Tag wir haben die atemberaubende Schönheit der vier Seen (Thiersee, Schliersee, Achensee, Tegernsee) genossen.



Der vierte Tag unserer Reise war für den Königssee reserviert. Das Wasser, dunkelblau, eingerahmt vom grandiosen Bergpanorama, bewegte sich kaum unter dem Gleiten unseres Bootes mit elektrischem Motor; in der Weite das Echo von Trompeten, einfach nicht zu beschreiben.



Was wäre unsere Reise, ohne jenen mondänen Ort Kitzbühel zu besuchen? Vor uns stand ein Kontrast aus einer modernen und mittelalterlichen Altstadt in einer Harmonie, die zwischen dem Kitzbüheler Horn in den Südbergen und dem Hahnenkamm im Herzen Tirols liegt. Unter dem Bergmassiv des Wilden Kaisers vor dem Haus vom „Bergdoktor“ haben wir Eis gegessen und vergeblich auf einen Prominenten gewartet.

Nach Hause wir sind voll mit Eindrücken gefahren, lange noch von fast intakter Natur begleitet und mit einem kleinen oder großen Stinker, einem Stück Bergkäse aus einer 500 Jahre alter Käse Manufaktur „Wilder Käser“ aus Kirchdorf, im Gepäck.

Janja Krušić

Theater für Einzelgänger beim Drachenfest

Obwohl ich genau wusste, dass um mich herum Hunderte von Menschen mit Drachen laufen, sich unterhalten, basteln, essen ..., war ich doch innerhalb von Sekunden eingetaucht in die Welt des Theaterstücks. Der Blick war fixiert auf die winzig kleine Bühne, die Erzählung hörte ich durch den Kopfhörer und eine Theaterdame setzte die Geschichte auf der kleinen Spielfläche um. Ich war total fasziniert und gefesselt! Obwohl ein echtes Blatt vom Baum über uns auf die kleine Bühne fiel, blieb die Aufmerksamkeit absolut auf der Spielfläche, die gerade mit Pflanzen und Blumen gefüllt war für den Traum der Hauptperson der Geschichte.

Maria Porzig





Unsere Speisekarte:



zur
Rothenburg
Restaurant Festsaal
Seit 1905 in Familienbesitz



**RESTAURANT &
FESTSAAL
ZUR ROTHENBURG**

Lichtenberger Straße 53
38120 Braunschweig
Telefon: 0531. 84 16 08
Fax: 0531. 28 50 94 21

KLASSIKER

MITTAGSTISCH
FESTTAGSMENÜS
VERANSTALTUNGEN
BUFFET
FAMILIENTAGE
WEINVIELFALT



info@zur-rothenburg.de
www.zur-rothenburg.de

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Sonntag
ab 11:00 Uhr geöffnet



SAISONALES

GÄNSEBRATEN
KNUSPRIGE ENTE
HIRSCHBRATEN
BRAUNKOHL
BREGENWURST
SCHNITZEL